

C3136 F

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE

**Drachenboot-Cup
am 17. Oktober 2015**



VEREINSZEITUNG 3 | 2015

Alles aus einer Hand.



druckunddesign

Full Service für Druckmedien

KLEIST - APOTHEKE
HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Gebührenfrei

VOLKSPARK - APOTHEKE
HH-Stellingen ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Apotheker Claus Patschkowski

Sein Kleeblatt ist unser Qualitätsmerkmal



Kleist - Apotheke
Pflugacker 3
22523 Hamburg
Tel 57 61 02
Fax 57 00 82 11
info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de

Volkspark - Apotheke
Kieler Strasse 411
22525 Hamburg
Tel 54 50 77
Fax 540 43 84
info@volksparkapotheke.de
www.volksparkapotheke.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage / Neue Mitglieder	4
Vereinsinformationen	5
Protokoll der JHV 2015	6
Schwimmeisterseite	9
Artikel Hamburger Abendblatt	11
Tag des offenen Bades 2015	12
WM 2015 in Kazan – Reisebericht	14
WM 2015 in Kazan – AK 65+	17
WM 2015 in Kazan – AK 60	18
Glückwunschsreiben des DSV	19
WM 2015 in Kazan – Karin Eddelbüttel gewinnt 2 x Gold	20
Norddeutsche Meisterschaften 2015 in Magdeburg	21
Bilder der Badesaison 2015	23
Hallenzeiten für Trimm- und Breitensportler	24
Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2015	25
Preisskat 2014	26

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

<p>Herausgeber SV Poseidon Hamburg e.V. Olloweg 51 22527 Hamburg Tel. 040-570 55 22 Fax 040-57 45 13 info@poseidon-hamburg.de www.poseidon-hamburg.de (Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr)</p>	<p>Herstellung druck und design Thomas Göing Classenweg 60 22391 Hamburg Tel. 040-536 94 100 Fax 040-536 94 102 info@druckunddesign-hamburg.de www.druckunddesign-hamburg.de</p>	<p>Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50 Kto. 1287 121600 IBAN DE08200505501287121600 BIC HASPDEHHXXX</p>
<p>Redaktion Jürgen Neubauer Eidelstedter Weg 195e 25469 Halstenbek Tel. 04101-454 22 j.neubauer@steuerberater-juergen-neubauer.de</p>	<p>Bankverbindungen Hamburger Volksbank BLZ 201 900 03 Kto. 85123005 IBAN DE66201900030085123005 BIC GENODEF1HH2</p>	<p>Commerzbank BLZ 200 800 00 Kto. 4311772 IBAN DE31200800000431177200 BIC DRESDEFF200</p>
<p>Spendenkonto Hamburger Volksbank BLZ 201 900 03 Kto. 85123013 IBAN DE44201900030085123013 BIC GENODEF1HH2</p>		

Nächster Redaktionsschluss: 2. November 2015

GEBURTSTAGE

Allen Mitgliedern, die im Juli, August und September 2015 Geburtstag hatten oder noch haben, die besten Wünsche für die Zukunft und immer einen kräftigen Treffer vom ganz großen Glück!

50 Jahre Linda Zander

70 Jahre Siegfried Bode, Peter Dröse, Michael Grebenstein, Hella Peters und Monika Warnken

80 Jahre Gretel Haack, Gerda Liedtke und Manfred Ohlendorff

81 Jahre Peter Albers, Gisela Borstelmann und Prof. Peter Kalmar

84 Jahre Peter Arndt, Gerhard Köpcke und Rolf Pleß

86 Jahre Margit Wiehl

102 Jahre Carla Wegner

Herzlichen Glückwunsch!

+++++

NEUE MITGLIEDER

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Adam Al Zoubi, Noah Behnke, Sabina Bense, Dr. Gerd Bergmann, Paula Breitbach, Mattes Campen, Malte Jannik Christensen, Emily Cohrs, Moritz-Cyprian Dammann, Nils Dittmar, Thorben Drusedau, Michael Finck, Dr. Christel Hafke, Zuzanna Galbokka-Hewage, Julia Gerstenberger, Anke Hackspiel, Malene Heinrich, Bernd Hornburg, Monica Hornburg, Konrad Hornik, Lukas Hornik, Rosamunde Imbro, Justin Ron Benedict König, Ailt Ladwig, Finja Lammeyer, Anton Martens, Odin Jerome Mathießen, Jenifer Mayer-Bouyahia, Detlef Meier, Grit Müller, Lilly Marie Mundt, Niek Leon Neja Nouei, Paul-Elias Nölter, Hasti Mahemayaghdam, Parhan Mahemayaghdam, Manuel Platz, Charlotte Rankin, Jeremy Richter, Paul Riege, Maria Isabel Roger Puck, Samia Salewsky, Noah Scheffler, Saskia Scheffler, Bernd Schmiedehausen, Kalle Schmiedehausen, Nils Schmiedehausen, Barbara Schraut, Frank Semmelhaack, Tom Stanimirovic, Henry Stern, Leon Stern, Umut Tastan, Julian Theis, Michael Thomasius, Stephan Timm, Nico Uhringshardt, Jens Urbansky, Carolina von Bülow, Kevin von Seth, Beata Wagenführ, Thorsten Wagenführ, Thomas Willert, Jens Witte, Angelika Wolf und Christian Zenk.

Arbeitseinsätze im Herbst

19./20. September, 10./11. Oktober und 24./25. Oktober 2015, jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr

Wir benötigen wieder viele fleißige Helfer, damit unser Bad weiterhin in einem gepflegten Zustand bleibt. Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Vorstand

+++++

Hallo Freunde der Montagsrunde

Am Montag, dem 5. Oktober um 13:00 Uhr ist es wieder so weit: Unser Vereinswirt Gerald freut sich, Euch wieder mit einem leckeren Essen überraschen zu können.

Also, Termin schon mal vormerken!

+++++

Herzlichen Dank für zwei großzügige Spenden

Schön, dass wir wieder Spenden bekommen haben. Zwei Spender, die ungenannt bleiben möchten, haben uns jeweils mit 500,00 Euro bedacht. Herzlichen Dank!

Der Vorstand

Dipl.-Volkswirt

Jürgen Neubauer

Steuerberater

Alte Volksparkstraße 24
22525 Hamburg
Tel. 0 40/540 41 32
Fax 0 40/540 45 91
j.neubauer@steuerberater-juergen-neubauer.de

- Einkommensteuererklärung
 - Finanz- und Lohnbuchhaltung
 - Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
 - steuergestaltende Beratung
- Bearbeitungsschwerpunkte
- Existenzgründung
 - Erbschaftsteuer
 - Besteuerung von Immobilien

Protokoll der Jahreshaupt- versammlung des SV Poseidon am 27. Mai 2015 in der Kreuzkirche in Stellingen

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Jürgen Neubauer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Tagesordnung und die Einladung form- und fristgerecht mit der Vereinszeitung Nr. 1/2015 zugegangen sind. Sie wurde am 16. März 2015 verschickt.

Es liegen keine Anträge auf Satzungsänderung und keine anderen Anträge vor.

Jürgen Neubauer stellt weiterhin fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die weiteren Tagesordnungspunkte erhebt sich die Versammlung, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird verändert.

Top 7 Verschiedenes

Günter Quast berichtet als Olympiabeauftragter des Hamburger Schwimmverbandes mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation über Olympia (Olympische und Paraolympische Spiele 2024).

Top 3 Ergänzung der Jahresberichte

- a) Jahresbericht 1. Vorsitzender
- b) Jahresbericht 2. Vorsitzender
- c) Jahresbericht 2. Vorsitzender
- d) Jahresbericht Schwimmwart
- e) Jahresbericht Wasserballwart

Jürgen Neubauer weist darauf hin, dass alle Berichte in der Vereinszeitung Nr. 2/2015 veröffentlicht wurden und fragt die Versammlung, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Thomas Ahme ergänzt seinen Bericht und teilt der Mitgliederversammlung mit, wie der Sachstand beim Bau des Blockheizkraftwerks ist. Aus den Reihen der Mitglieder werden diverse Fragen gestellt, wie z. B. nach der Höhe des Schornsteins und der Geräuschentwicklung des Blockheizkraftwerks. Diese Fragen werden von Thomas Ahme beantwortet.

Danach spricht Claus Knickmeier die schwache Beteiligung an den Arbeitseinsätzen an. Es wurden leider bis auf wenige Ausnahmen nur wieder die alten Gesichter gesehen. Die Termine wurden auf unserer Homepage, in der Vereinszeitung und im Bad veröffentlicht. Jürgen Neubauer ergänzt, dass auch „Beetpatenschaften“ übernommen werden können.

Wie kann man erreichen, dass sich mehr Mitglieder an den freiwilligen Arbeitseinsätzen beteiligen? Der Vorstand fordert alle Mitglieder auf, hierzu Vorschläge zu erarbeiten. Die Diskussion wird ohne greifbares Ergebnis beendet.

Top 4 Bericht des Schatzmeisters

Jürgen Neubauer teilt mit, dass aus steuerrechtlicher Sicht ein neues Buchhaltungssystem angeschafft werden musste. Durch die Einführung neuer Konten mit teilweise anderen Inhalten ist eine genaue Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht möglich. Daher wird auf den Vergleich mit den Zahlen 2013 verzichtet. Dirk Cohrs erläutert das Zahlenwerk zu den Einnahmen und Ausgaben 2014. Die Fragen zu den Rücklagen und zu dem ideellen Bereich des Rechnungswesens werden von Jürgen Neubauer beantwortet. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer

Günter Scheuermann hat am 26. Mai 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in Anwesenheit von Jürgen Neubauer und Christine Schmidt die Kassenprüfung vorgenommen. Georg Seitz konnte leider aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen. Alle Fragen wurden vollständig und sachgerecht beantwortet. Ein Dank geht an die Kassendamen für die Erstellung der täglichen Kassenabrechnung. Günter Scheuermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Stimmenthaltung des Vorstandes wird dem Vorstand ohne Gegenstimmen Entlastung erteilt.

Top 2 Ehrungen

Anschließend werden die Jubilare geehrt: ein Mitglied für 65-jährige, zwei Mitglieder für 25-jährige (s. a. Heft Nr. 1/2015, Seite 6). Die Ehrung wird von Thomas Ahme vorgenommen. Britta Saphar nimmt die Ehrungen der Gewinner der „Jochen-Brockmann-Wanderpokale 2014“, der „Quellbad-Wanderpokale 2014“, des „Poseidon-Best/Master-Wanderpokal 2014“ und des „Egon-Krumm-Gedächtnis-Pokals“ vor.

Den anlässlich unseres Traditionsschwimmfestes ausgeschwommenen „Jochen-Brockmann-Wanderpokal 2014“ für die Jahrgänge 1996 und jünger in irgendeiner Lage und Strecke mit der jeweils höchsten Punktzahl (gem. FINA-Tabelle) erhält in diesem Jahr Julia Sobotzke, Jahrg. 97, mit 447 Punkten über 200 m Lagen in 2:44,95 und Nils Zander, Jahrg. 96, mit 450 Punkten über 50 m Freistil in 0:27,28.

Die „Quellbad-Wanderpokale 2014“ werden für die jeweils im Laufe eines Jahres beste schwimmerische Leistung (ohne Altersbegrenzung gem. FINA-Tabelle) in irgendeiner Lage und Strecke an Joana Voss, Jahrg. 91, mit 795 Punkten über 200 m Rücken in 2:09,55 und Ciro Lasso, Jahrg. 91, mit 616 Punkten über 1500 m Freistil in 16:38,72 vergeben. Beide Schwimmer können heute nicht anwesend sein, da sie in Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften sind, zu denen sie sich qualifiziert haben.

Die „Poseidon-Best/Master-Wanderpokale 2014“ werden für die jeweils im Laufe eines Jahres beste schwimmerische Leistung in irgendeiner Lage und Strecke vergeben. Diese Leistung muss in einem Masterwettkampf erschwommen worden sein. Die Punkteberechnung erfolgt aus der offiziellen DSV-Punktetabelle der Master, d. h. gewertet wird jeweils ab Altersklasse 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 usw. Im Jahr 2014 erreichten die höchste Masters-Punktzahl Frau Karin Edelbüttel, Jahrg. 58, mit 1063 Punkten über 100 m Rücken in 1:18,13 und Herr Dieter Seifert, Jahrg. 48, mit 946 Punkten über 100 m Freistil in 1:04,58.

Den „Egon-Krumm-Wanderpokal“ erhält in diesem Jahr Frau Hanna Viereck. Frau Viereck kann heute aus ge-

Geschäftsstellenöffnungszeiten:

dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr

sundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, ihre Tochter Meike Viereck ist daher heute anwesend. Seit 1990 ist Hanna Viereck in der Geschäftsstelle tätig gewesen. Wir haben sie stets als freundlichen, hilfsbereiten und zuverlässigen Menschen kennengelernt. 25 Jahre war sie die gute Seele unsers Vereins. Ohne Menschen wie Hanna könnten wir als Verein nicht bestehen. Beste Grüße an Hanna Viereck und wir drücken die Daumen, dass die Gesundheit wieder besser wird. Meike Viereck bedankt sich im Namen ihrer Mutter und richtet aus, dass sie sich über die Ehrung sehr gefreut hat und die Versammlung grüßen lässt.

Top 6 Wahlen gemäß § 15 ff der Satzung

- a) Zweiter Vorsitzender (bisher Thomas Ahme);
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Thomas Ahme wird mit eigener Stimmenenthaltung mit 48 Ja-Stimmen einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.
- b) Zweiter Vorsitzender (bisher Claus Knickmeier);
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Claus Knickmeier wird mit eigener Stimmenenthaltung mit 48 Ja-Stimmen einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- c) Erster Schatzmeister (bisher Dirk Cohrs);
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Dirk Cohrs wird mit eigener Stimmenenthaltung mit 47 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.
- d) Wasserballwart (bisher Lars Hinkelmann);
Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Lars Hinkelmann wird mit eigener Stimmenenthaltung mit 48 Ja-Stimmen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.
- e) Schwimmwart (bisher kommissarisch Britta Saphar);
Aus beruflichen Gründen musste Jan Zander vor einiger Zeit das Amt des Schwimmwarts abgeben. Seit dieser Zeit besetzt Frau Saphar kommissarisch diese Position. Frau Saphar hat sich bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren. Der Vorstand schlägt Frau Britta Saphar vor. Frau Saphar wird bei eigener Stimmenenthaltung mit 48 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- f) Kassenprüfer (bisher Georg Seitz und Günter Scheuermann);
stellvertr. Kassenprüfer (bisher Susi Döhle und Britta Saphar);
Britta Saphar kann aufgrund ihrer Tätigkeit im Vorstand dieses Amt nicht mehr ausüben und Georg Seitz ist aus beruflichen Gründen verhindert. Günter Scheuermann und Michael Ecks werden als Kassenprüfer vorgeschlagen. Als Ersatzkassenprüfer stellen sich Susi Döhle und Gaby Petersmeier zur Verfügung. Günter Scheuermann und Michael Ecks werden zu Kassenprüfern gewählt und Susi Döhle und Gaby Petersmeier zu Ersatzkassenprüfern. Bei Stimmenenthaltung des Vorstandes werden alle einstimmig gewählt.

Top 7 Verschiedenes

Aus den Reihen der Mitglieder wird dem Vorstand für ihre Vorstandsarbeit gedankt. Fragen zum Beckenopf, Öffnungszeiten und zu Informationen zu Veranstaltungen, die im Bad stattfinden, werden vom Vorstand beantwortet. Von den Organisatoren des „Tag des offenen Bades“ wird auf die Veranstaltung hingewiesen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Jürgen Neubauer beendet die Jahreshauptversammlung 2015.

Christine Schmidt, Schriftführerin

Hallo Ihr Frühschwimmer, Spätschwimmer, Zuspätschwimmer, Wassertreiber, Schnellschwimmer und Wasserratten!

So schnell kann es gehen, und schon ist die Saison 2015 fast Geschichte. Ich möchte jetzt schon mal einen kleinen Rückblick von der Saison 2015 geben.

Es begann am 1.5.2015: Wir hatten mit den zahlreichen Helfern, dem BBW, der KOM und den Helfern vom Arbeitseinsatz eine Menge in Bewegung gesetzt, um den Termin 1. Mai zu halten. Wie wir wissen, ist es uns gelungen, und wir waren guter Dinge, dass es eine gute Saison wird.

Es ging auch eigentlich gut los bis zu dem Tag, als unser Schwimmmeistergehilfe uns mitteilte, dass er uns verlassen wird, und zwar in der laufenden Saison. Ich dachte bis dahin, dass man das nicht macht, tja! Aber wie geschrieben, das dachte ich bis dahin. Nun gut, Reisende soll man nicht aufhalten, mehr will ich darüber nicht schreiben.

Wir haben einen neuen Mitarbeiter gesucht und mit **Frank** einen sehr kompetenten und

engagierten Kollegen gefunden. Klar, ist es nicht so einfach, einen neuen Mann in der laufenden Saison einzuarbeiten. Aber wie wir jetzt wissen, ist es uns ja sehr gut gelungen. Ansonsten gab es im Mai nicht so viel, worüber ich schreiben kann.

Das sah im Juni schon anders aus. Ich wurde Ende Mai am Knie operiert und war somit zeitweise nicht einsetzbar. Aber das Problem haben wir in den Griff bekommen.

Mitte Juni waren die Deutschen Wasserball-Meisterschaften der Masters bei uns zu Gast und Ende Juni die Wasserball-Pokal-Runde. Darüber wird noch ausführlich berichtet. Außer über das Wetter, gab es auch nicht mehr viel über den Juni zu schreiben.

Im Juli ist es den Vormittagsschwimmern bestimmt aufgefallen, dass wir viele Schulklassen in den Vormittagsstunden zu Besuch hatten. Dem einen oder anderen Mitglied war das ein Dorn im Auge. Ich finde, dass es eine



ARMATUREN - ARNOLD

22525 Hamburg (Eidelstedt) · Ottensener Straße 120
Telefon Sa.-Nr. 5 40 40 11, Telefax 54 25 35

Das Fachgeschäft für Absperrorgane und Rohrverbindungsteile für alle Medien aus Messing, Rotguß, Kupfer, Stahl, Temperguß, Edelstahl sowie Kunststoffen, Rohrlager in Kupferrohren, Präzisionsstahlrohren, Gasrohren, Edelstahlrohren und W I C U Rohren.

Bereicherung und eine Werbung für Euer und unser Bad war. Denn viele Kinder sind danach mit ihren Eltern zu uns gekommen und fühlten sich sehr wohl hier. Am 7.7. war Halbzeit der Saison 2015 – hatte aber keiner mit bekommen – und am 16.7. begannen die Sommerferien. Leider war das Wetter nicht so beständig, wie wir uns das erhofft hatten. Und so dümpelte der Monat vor sich hin. Euch ist bestimmt auch aufgefallen, dass an den Wochenenden die DLRG vor Ort war. Die Jungs und Mädels haben einen sehr guten Job gemacht und uns echt unterstützt.

Mir ist dann etwas aufgefallen, worüber ich schreiben möchte. Und zwar heißt das Thema „Trainingsbeckennutzung“. Das ist ein Thema, das immer mal wieder hochkommt, obwohl wir eine ganz klare Regelung haben. Die da lautet: kein Mitglied, kein Trainingsbecken (aus versicherungstechnischem Grund). Leider halten sich da nicht alle dran, und leider sind auch einige Mitglieder der Meinung, dass sie

ihre Bekannten oder Verwandten mit ins Trainingsbecken nehmen dürfen. DAS IST NICHT SO, und schon gar nicht kann es angehen, wenn der Schwimmmeister darauf hinweist, dass ihm gesagt wird: „Du hast mir überhaupt nichts zu sagen!“ DAS GEHT SO NICHT, wenn wir nichts zu sagen haben, wer dann?

Im Moment ist gerade ein Wasserball Camp, und es geht langsam dem Saisonende entgegen. Zeit, mich zu bedanken. Mein Dank gilt meinen Kollegen, dem Vorstand, den vielen Helfern von dem BBW, der KOM und den Leuten, die bei den Arbeitseinsätzen alles gegeben haben.

Und bei Euch Mitgliedern. Ich nehme gleich mal die Gelegenheit wahr und teile Euch mit, dass die nächsten Arbeitseinsätze am 19./20.09.2015, am 10./11.10.2015 sowie am 24./25.10.2015 stattfinden.

Euer Schwimmmeister Piet

Information

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass täglich die Zeiten von 6:00 Uhr bis 9:00 Uhr (Montag bis Freitag) zum Frühschwimmen ausschließlich für unsere Vereinsmitglieder gelten.

Da unsere Schwimmmeister berechtigt sind, Kontrollen durchzuführen, bitten wir Sie, Ihren Mitgliedsausweis bei jedem Besuch des Bades mitzuführen.

Bitte denken Sie daran, dass ein unerlaubter Eintritt ein Badverbot zur Folge haben kann. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um Beachtung.

Der Vorstand

Hamburger Abendblatt, 16.07.2015

Ein Hoch auf den Schwimmmeister

Ein Dank von Rolf Zamponi

Sie sind die wahren Helden der vergangenen Tage und dieses Sonnabends: die Schwimmmeister in den öffentlichen Bädern. Sie ertragen nicht nur die Hitze direkt am Beckenrand, ohne selbst baden zu können. Sie sorgen auch dafür, dass wir uns wohlfühlen und abkühlen können – und das unter für sie nun besonders erschwerten Bedingungen.

Wie oft haben sie Kindern schon erklärt, dass man nicht vom Rand in eine Menschenmenge springen soll? Und haben sie nicht schon zum dritten Mal den drei Jungs dahinten klar gemacht, dass man den Wasserball nur im Nichtschwimmerbecken hin und her werfen darf? Nützt alles nichts, das wissen unsere meist weiß gekleideten Meister und bleiben doch sanftmütig.

Ertragen müssen sie den Anblick unserer Wohlstandsbäuche und

zunehmend auch schief gegangener Motive von Tätowierungen, außerdem Ketchup und zertretene Pommes neben den Tischen des Kiosks und nicht zuletzt einen permanenten Lärmpegel vor allen in den Hallenbädern. Getoppt wird das Ganze noch durch spitze Schreie des Vergnügens vor allem von weiblichen Gästen, deren Lautstärke sich bis tief in den Hörsinn bohrt.

Schwimmmeister zu sein, das ist nicht wie Urlaub. Es ist die Kombination aus Polizist, Pädagoge, Erzieher, Tröster und letztlich Elternersatz. Mit dieser Zuständigkeit seid ihr ohne Frage die Helden des Alltags.

Schönen Dank, dass ihr neben dem allen auch noch darauf aufpasst, dass wir nicht im Becken ertrinken. Das soll ja früher mal eure Hauptaufgabe gewesen sein.

Tag des offenen Bades 2015

Am Samstag, den 30.05.2015 war es wieder soweit: Das Freibad im Olloweg öffnete zum 5. Mal die Tore zum Tag des offenen Bades. Wie immer hoffte das Orgateam um Nina Biljes und Susi Döhle auf Sonnenschein und warme Temperaturen, aber leider herrschte gerade an diesem Tag APRILWETTER (13 Grad, Wolken und Sonne im Wechsel, kurze Schauer und einmal sogar Hagel). Trotzdem ließen es sich rund 600 Besucher nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Der Radiosender NDR 90,3 mit Gerd Kuka berichtete pünktlich um 12:00 Uhr live vor Ort über diesen Aktionstag, denn es wurde den Gästen ja einiges geboten.

Man konnte Schnuppertauchen, am Kindertriathlon teilnehmen, im Aquaball über das Wasser laufen, mit Jet-Skis und Handkurbelbooten über's Wasser fahren, auf der Slackline balancieren, im Hüpfburg-Aquarium toben, sein Schwimmbzeichen (Bronze, Silber, Gold) machen, schnell die Kraultechnik im Crashkurs verbessern, mit Pfeil und Bogen schießen, im Court Fußball und auf dem Feld Volleyball spielen und in der Kiste auf Rollen rutschen. Wenn das mal kein großes Angebot war!!

Das Team vom Unterwasserrugby gab uns



Kleine Triathleten am Start

Einblicke in eine sehr exotische Sportart und unsere Wasserballjugend zeigte ihr Können im Spiel.

Sehr erfolgreich und spannend verlief unser



Im Aquaball über's Wasser



Rugby unter Wasser mal was anderes!



Die Enten wurden vor dem Start verschönert



Zieleinlauf des Entenrennens

2. Poseidon Entenrennen. Dank des erstklassigen NDR-Moderators **Thomas Hanik** fieberten alle Entenbesitzer mit ihrer selbst bemalten Ente und hofften auf einen gewinnbringenden Zieleinlauf.

An dieser Stelle nochmals einen ganz **herzlichen Dank allen Sponsoren und Unterstützern:** MWS-Sport, NDR, Hagenbecks Tierpark, Indoorzentrum Rabatzz, BGF-Aktiv GmbH, Block House, Lotto/Toto Hamburg, Toys and more, Jugend ohne Grenzen, Tauchen Hamburg und Camp Adventure.

Das **Infozelt** im Eingangsbereich nutzten die Besucher, um sich über die vielfältigen Angebote im Freibad und des Schwimm- und Wasserballbereiches zu erkundigen.



Verpflegungsteam in Aktion

Auch in diesem Jahr leistete unser **Verpflegungsteam** wieder ganze Arbeit, indem sie die Besucher mit Kuchen, Waffeln, Brezeln, Hot Dogs, belegten Fladenbroten und Getränken versorgten.

Es war am Ende ein gelungener Tag des offenen Bades 2015, an dem wir gemeinsam unseren Verein und das Freibad präsentieren konnten. Wir möchten ein großes **DANKESCHÖN an die Helfer und Unterstützer** vor und während der Veranstaltung richten.

Außerdem bedanken wir uns bei unserer Grafikerin **Simone Gödecke** für ihre kreativen Ideen zur Gestaltung unserer Plakate und Flyer. Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr alle wieder mit dabei sind, wenn es dann wieder heißt: „**Tag des offenen Bades 2016 im Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.**“

Viele Grüße vom Orga-Team

PS: Neue Ideen und Kontakte für die nächste Veranstaltung sind willkommen und können gerne an Susi Döhle (susi.doehle@gmx.de) weitergegeben werden.

KAZAN 2015 – eine Werbung für den Sport und für sich selbst

Wie doch immer wieder Erwartungen und Hoffnungen eng beieinander liegen, dazu gesellen sich unterschiedlichste Ausgangspunkte und Blickwinkel eines jeden Einzelnen.



Einige in unserer Truppe hatten nur das gezeichnete Bild der Medien über Russland vor Augen, waren noch nie in diesem „Riesenreich“, Wenige Akteure kehrten nach gut zwei Jahrzehnten in dieses Land zurück, bei einem war dies nun fast schon 40 Jahre her. Aber egal aus welchem Blickwinkel gesehen man diese Reise antrat, es war ein Erlebnis, ein positives dazu.

Im Vorfeld nervte die ausgeklügelte Akkreditierungszeremonie fast jeden Einzelnen, zig Nachfragemails untereinander zu diesem und jenem Thema: Wie komme ich da rein, was muss ich ankreuzen, warum habe ich keine Verbindung, warum funktioniert mein Browser nicht, und und und.

Zu dieser Zeit war **Walter** der fragteste „Mitspieler“, mit bis ins kleinste Detail und

perfekter Anleitung vorbereitet. Noch eine unbekannte Größe: Bekommen alle das Russland-Visum? Natürlich, auch wenn hier und da kleine Fehler beim korrekten Ausfüllen der Anträge auftraten. Der „Reisemarschall Knicki“ hatte lange im Vorwege die angenehmsten Flugrouten gebucht. Nun konnte es losgehen.

Ich erkannte den Flughafen Scheremetjewo nicht wieder. Abgelöst die damaligen dunklen, beengt wirkenden Abfertigungshallen bei der Einreise, zudem flankiert von mürrisch blickenden Grenzbeamten; von heute großen, hellen, lichtdurchfluteten Hallen, welche den ankommenden Reisenden sogleich positiv ansprechen. Nun griff auch optisch die perfekte Organisation der FINA und des Veranstalters. Große Hinweistafeln wiesen den Weg für alle angereisten Mastersportler Von freundlichen jungen Frauen zur nächsten Station begleitet – ohne Umwege, direkt. Kazan-Airport, auch kein Feldflughafen, auch hier optimale Bedingungen, ein vorbereiteter Empfang, der schon wartende Shuttlebus ins Quartier.

Etwas umständlich gestaltete sich die abermalige Registrierung/Anmeldung im Athleten-



Athletendorf in Kazan

(Foto: Czeche)

dorf. Zur Entschuldigung sei gesagt, der riesige Ansturm von Sportlern unterschiedlicher Herkunft und Kontinente. Sprachliche Barrieren taten ihr Übriges. Was sich eigentlich schon auf den Flughäfen abzeichnete: Auch hier in Kazan bestimmten westliche Reklame, modern gekleidete junge Menschen das Straßenbild. Auch gab es noch die „Babuschka“ mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus ihren Gärten am Straßenrand und Märkten zu sehen. Generell hat sich das Leben, die Szene, das Milieu weithin nach Westen geöffnet. In den Supermärkten gibt es ein Angebot, welches sich sehen lassen kann. Wohl gemerkt, wer es sich dann auch leisten kann.

Obwohl die Stadt Kazan eine über 1000jährige Geschichte besitzt: Durch den Fluss Kaska, welcher hier in Europas längsten Fluss die

Wolga mündet, in einen europäischen und tatarischen Teil geteilt, ist dies eine recht junge, moderne Stadt, mit vielen Neubauten. Und einem Bauboom – betrachtet man die unzähligen Kräne, Baustellen, Baufahrzeuge. Einzig unsere Bauberufsgenossenschaften hätten hier Probleme: keine Absperrungen, keine Gitter, keine Fangnetze, etwas haarsträubend. Nicht zu verwechseln mit Haarstick, unserem kleinen Helden.

Dennoch muss gesagt werden, soweit sich das Leben auch in diese Richtung verändert haben mag, eines ist geblieben. Lenins Spruch: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“. Dies haben alle Sportler an jedem Tag ihres Aufenthaltes leibhaftig wahrnehmen können. Installierte Detektoren an jedem Checkpoint zu den Wettkampfstätten und dem Athleten-

dorf, sorgten für Sicherheit, je nach Temperament der „Ordnungshüter“ mal nervig, meistens aber lächelnd hingenommen, denn es diente unserer Sicherheit. Die Shuttlebusse waren versiegelt, jede sich öffnende Klappe mit blauem Signalband versehen. Vor Einfahrt in die Sportstätten wurden die Busse abgespiegelt, ähnlich wie damals an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, ob nun Helmstedt/Marienborn oder Bebra/Gerstungen, usw. Unverständnis, aber auch aberwitzig, dass von außerhalb Mitgebrachtes, ob nun Kekse, Schokolade oder Obst, nichts ins Athletendorf eingeführt werden durfte, entweder vernichten (Papierkorb) oder aufessen. Auch die reichlich verbreiteten und aromatischen Sünden wie Alkohol und Tabak waren in allen Sportstätten und der Wohnanlage verboten.

So fristete manche Whiskyflasche unter staatlicher Obhut gesichert ihr Dasein, bis der Geist aus ihrem Inneren wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Je nach Interessenlage und körperlichem Zustand wurden auch die freien Stunden genutzt, die Stadt näher kennenzulernen. Freie Fahrt mit unseren Billets, wirkliche Sehenswürdigkeiten betrachten, die kulturellen und religiösen

Unterschiede der einzelnen Volksgruppen bewundern, volles Programm an Kultur und Vermittlung von Wissen und Interessantem. Die Leute waren hilfsbereit und freundlich. Haperte es wieder einmal sprachlich, dann fand sich immer einer, welcher per Handy oder anderer Hilfsmittel uns weiterhalf. Auf unsere Spiele gehe ich bewusst nicht ein, da wurde Zeitnah berichtet, nur so viel: Alle kehrten mit einer Medaille zurück, einige überraschend, andere nur mit anderer Farbe als erhofft. Eine solche Meisterschaft, mit einem solchen Engagement, einer super Organisation, diesem technischen Aufwand, einschließlich der Siegerehrung mit Livebildern auf Großbildleinwänden, so etwas hat noch keiner mitgemacht, miterlebt. Dafür gebührt den Veranstaltern unser aller Dank.

Allen Spielern nochmal meine Gratulation. Mein Dank an Walter, **Claus** und unserem Coach, den verletzten Spielern gute Besserung und einen optimalen Heilungsverlauf. Einen lieben Gruß an unsere Fans, die, egal auf welche Weise die Spiele verfolgt und uns die Daumen gedrückt und uns am Ende der Reise uns wieder in Hamburg empfangen haben.

Ekke Kienemann

Bitte Termin vormerken: Unser diesjähriges Preisskatturnier findet am 22. November 2015 um 10.00 Uhr statt!

WM Kazan: Es sollte wieder nicht sein

Poseidon gewinnt Silber. Poseidon gegen Piestany 6:8 (2:1, 1:1, 1:2, 3:4)



SV Poseidon Hamburg AK 65+ holt Silber in Kazan

(Foto: Czeche)

Wieder einmal klappte es nicht mit dem Titelgewinn. Nun ist es bereits die sechste Vizeweltmeisterschaft für die Wasserballer über 65 Jahre vom SV Poseidon Hamburg. Im Finale scheiterte die Mannschaft dieses Mal an den Slowaken aus Piestany mit 6:8 Toren. Dabei sah es zu Beginn der Partie gar nicht so schlecht aus. Doch trotz der Führung im 1. und 2. Viertel reichte es nicht. In das Schlussviertel gingen beide Mannschaften mit einem 4:4-Unentschieden.



Helmut Plath

folgte die Hamburger. Das letzte Viertel jedenfalls ging mit 2:4 an die Slowaken, die mit dem Endstand von 6:8 Weltmeister wurden.

Vielleicht reichte die Kondition doch nicht oder der Nimbus des ewigen Zweiten ver-

den. Der SV Poseidon musste sich wieder einmal mit der Silbermedaille begnügen. Trotzdem herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft. Sie hat ein tolles Turnier gespielt und lediglich ein Spiel verloren – leider das Finale.

Die Mannschaft (Tore): **Frank Hesbacher** (3), **Bernd Haase**, **Bernd Hornung**, **Dirk Cohrs**, **Roland Czeche** (2), **Helmut Plath** (1), **Günter Scheuermann**, **Kalle Fischer**, **Wolfgang Richter**, **Rolf Lüdecke**, **Ekke Kiene**, **mann**, **Bernt Jacobs** und **Rolf Künzel**

+++++

Kombination Cannstatt/Hamburg/ Bremen holt Bronze in der AK 60

SV Cannstatt gegen Europe Sporting Association
12:11 nach Fünfmeterschießen (1:1, 1:2, 2:2, 3:2, 5:4)



Bronze für Cannstatt/Poseidon

Während der Düsseldorfer SC seinen Titel im Finale gegen Neptun (Russland) mit 5:2 erfolgreich verteidigen konnte, schlug die Kombination Cannstatt/Hamburg/Bremen im kleinen Finale die Vertretung von Europe Sporting (Italien) in einem turbulenten Spiel, das an Spannung nicht zu übertreffen war. Zu keinem Zeitpunkt konnte sich eine Mannschaft

einen wirklichen Vorteil erspielen und so endete die reguläre Spielzeit mit einem 7:7-Unentschieden.

Nach den neuen Regeln findet keine Verlängerung mehr statt. Es geht nunmehr direkt zum Fünfmeterschießen. Auch hier konnte sich kein Team einen Vorteil verschaffen bis der Cannstätter Torwart den entscheidenden Strafwurf abwehrte. Endergebnis 12:11 für Cannstatt. Herzlichen Glückwunsch zur Bronzemedaille.

Die Tore für Cannstatt: **Helmut Rometsch** (4), **Herman van Ophuizen**, **Axel Becker** und **Gerhard Wohlers** (jeweils 2), **Robert Ziegler** und **Jürgen Furmaniak** (jeweils 1). Weiter spielten: **Peter Haarstick** (Tor), **Werner Naujokat**, **Dietmar Schott**, **Holger Ringling** und **Werner Beuschel**.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.

Mitglied der Fédération Int. de Natation und der Ligue Européenne de Natation
Korbacher Straße 93 – D-34132 Kassel – Tel./Fax: + 49 (0) 561-940 83 0 / -15
E-Mail: info@dsv.de – <http://www.dsv.de>



Hans-Jörg Barth
Vorsitzender Fachsparte Wasserball
Wilhelm-Leuschner-Straße 18
73732 Esslingen
Tel: + 49 (0) 7 11 - 37 27 41
Mobil: + 49 (0) 1 70 - 9 05 48 89
E-Mail: hansjoerg.barth@t-online.de

Hans-Jörg Barth, Wilhelm-Leuschner-Straße 18, 73732 Esslingen

An den
SV Poseidon Hamburg

Esslingen, den 23.08.15

Liebe Wasserballkameraden,

ich möchte Euch sehr herzlich zum Gewinn der Vize- Weltmeisterschaft in der Altersklasse 65+ gratulieren und damit zu einer sportlich hervorragenden Leistung.

Ebenso möchte ich aber auch meinen Dank aussprechen, dass Ihr mit Eurer Teilnahme den deutschen Wasserballsport in Kazan vertreten habt. Dies ist nur mit viel persönlichem Aufwand zu leisten und zeigt mit wie viel Enthusiasmus Ihr unserem Sport verbunden seid.

Ich wünsche Euch weiterhin viel sportlichen Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörg Barth
Hans-Jörg Barth



Bankverbindung: Kasseler Sparkasse – Konto: 2 005 000 BLZ 630 503 53
BIC/SWIFT: HELADEF1KAS IBAN: DE54 2505 0003 0002 0600 00
Vereinsregister Kassel - Vereinsregisternummer 85 VR 2744
Finanzamt Kassel I - Steuer-Nr. 25 250 0315 2

Der Verband wird durch die Präsidenten allein oder durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.
Die Vorsitzenden der Fachsparten vertreten den Verein als besondere Vertreter gemäß § 30 (2) des Statutes der §§ 19 und 20 der Satzung.

Norddeutsche Meisterschaften 2.0 in Magdeburg vom 15.5. - 17.5.2015

Hier mal eine ganz andere Betrachtung

Wie schon im Jahr 2014 fanden auch in diesem Jahr die Norddeutschen Meisterschaften erneut in der sächsisch-anhaltischen Elbmetropole und Landeshauptstadt Magdeburg statt. Der Veranstalter in der schönen Elbe-Schwimmhalle war erneut der SC Magdeburg. Da wir auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung aus dem Vorjahr zurückblicken konnten, wollten wir in diesem Jahr es noch ein bisschen besser machen ...

Die Latte lag jedoch sehr hoch: Drei Tage Wettkampf mit fast 4000 Einzelstarts lagen vor uns. Das benötigte Kampfgericht nebst Helfern, Ordnern, Läufern, u.a. bestand insgesamt aus ca. 100 Personen, die auch während der Veranstaltung zu verpflegen waren. Erstmals wurde die Veranstaltung nach einem neuen Konzept ausgetragen: Um die Wettkampfdauer für die jüngsten Teilnehmer am JMK und SMK von drei auf zwei Tage zu verkürzen, waren deren Wettkämpfe auf den Freitag und Samstag konzentriert, mit der Konsequenz, dass der erste Wettkampftag am Freitag ein reiner Mehrkampftag war. Dadurch waren diese Schwimmer am Samstagnachmittag fertig. Die drei Tage in Magdeburg vergingen wie im Fluge, die Halle „platzte aus allen Nähten“ (jeder Tag war ausverkauft), und die Sportler sowie Betreuer, Trainer und Zuschauer waren mit der NDM im Magdeburg 2.0 sehr zufrieden.



Dr. Michael Strauß, Schwimmwart NSV (li.)
und Andi Krause, Schiedsrichter

Es wurden viele Best- sowie viele Qualifikationszeiten für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften (DJaM) in Berlin erreicht.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dem SC Magdeburg, der durch seine professionelle und exzellente Vorbereitung so eine Mammutveranstaltung erst möglich gemacht hat.

Mein besonderer und persönlicher Dank gilt meinem Schiedsrichterkollegen und Kampfgerichtlerobmann aus Sachsen-Anhalt, Stefan Auer, der mich mit seinem Team freundschaftlich und vorbildlich aufgenommen hat. Stefan, 1000 Dank dafür!

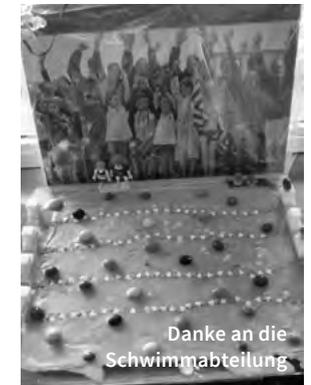
Auf ein Wiedersehen bei den NDM 2016 in der Hansestadt Bremen.

**Euer Andi Krause,
Schiedsrichter NDM**

Bilder der Badesaison 2015



Sommer 2015



Danke an die
Schwimmabteilung



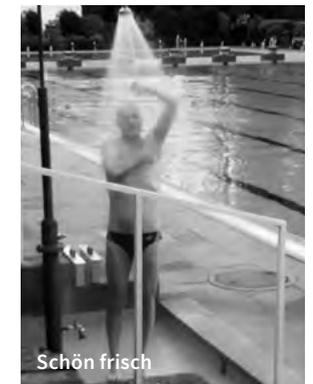
Endlich etwas los im Kinderbecken



Guten Morgen



Schön warm



Schön frisch

Hallenzeiten für Trimm- und Breitensportler

Montag:	Masters	Elbgaustraße	
		Bahn 6	Bahn 5
20 - 21		Trimm Sport/WK	Trimm Sport
21 - 21.40		BS	
	Kinder	Elbgaustraße	
		Bahn 6	Bahn 5
19 - 20		BS 9 - 11 J.	BS 12 - 18 J
Dienstag:	Masters	Elbgaustraße	
		Bahn 4	Bahn 3
20 - 20.50			Trimm Sport
20.50 - 21.40		BS	BS
	Kinder	Bondenwald	
		Bahn 3	
19 - 20		BS	
	Kinder	Elbgaustraße	
		Bahn 5	
17 - 18		BS bis 9 J.	
Donnerstag:	Masters	Elbgaustraße	
		Bahn 2	Bahn 1
20 - 21.40		Trimm Sport	BS
Freitag:	Masters	Elbgaustraße	
		Bahn 5	
20 - 21.40		Trimm Sport	

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr



Wir bieten Ihnen auf über 950 m² Verkaufsfläche:

Alles für Ihre Party zum Leihen:

Durchlaufkühler
Tresen
Tischgarnituren
Kühlwagen
Schankwagen
Stehtische
Gläserverleih
Ware auf Kommission

Wir führen:

über 200 Sorten Bier
Spirituosen
Säfte und Nektare
etc.
über 600 Sorten Wein
Sekt und Champagner
Mineral- und Heilwasser

Fohsack Getränkefachmarkt ° Waldhof 2 ° Ecke Pinneberger Str. ° 25474 Ellerbek
Telefon: (0 41 01) 37 49 49 ° www.fohsack.de



Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wassersportabteilung der Sportvereinigung
Polizei Hamburg



Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2015

Samstag, den 17. Oktober 2015 ab 10:30 Uhr
Poseidon-Bad – Olloweg 51 – Hamburg-Eidelstedt/Stellingen

Ablauf und Wertung: Beim Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup sitzen sich jeweils zwei 6er Teams in einem Drachenboot gegenüber. Nach dem Startkommando versucht jedes Team mit kräftigen, schnellen und synchronen Paddelschlägen, das andere Team rückwärts zu bewegen. Sobald die Markierung am Schwimmbadrand überschritten worden ist, spätestens aber nach 20/30 Sekunden, ist der Wettkampf beendet. Das Team, das die Markierung auf der eigenen Seite nicht überschreitet und wiederum den Gegner dazu bewegt, die eigene Markierung vor 20/30 Sek. zu überschreiten, gewinnt. Wer den Gegner sichtbar aus der Null-Position zieht, ist nach 20/30 Sek. Gewinner. Es wird in Gruppen gestartet, und in einer Turnierform werden die Sieger ermittelt. Der KO-Sieger erhält 4 Punkte (Sieg innerhalb von 10 Sek.) der Sieger mit Linienüberschreitung erhält 3 Punkte, einfacher Sieg mit Raumgewinn zählt 2 Punkte, kein Sieger (kein Raumgewinn) zählt 1 Punkt und Verlierer 0 Punkte.

Es wird in 4+1 Leistungsgruppen gestartet:

SPORT - 30 Sekunden - aktive Drachensportler - in den Gruppen Open (mixed) und Frauen
FUN - 20 Sekunden - alle Drachensport Interessierten in den Gruppen Open und Frauen
FUN Betriebssport - In der FUN Betriebssport findet eine zusätzliche, separate Wertung nur für Betriebssportteams statt. Es wird um den Wanderpokal des Betriebssportverbandes gepaddelt.

Letzter Stichtag für die Meldungen: 4. Oktober 2015.

Zeitraumen für die Veranstaltung:

Start 11:00 Uhr - Finals ab ca. 16:00 Uhr - Siegerehrung gegen 18:00 Uhr (in Abhängigkeit der Meldungen)
Für das „leibliche Wohl“ in den Pausen wird mit einem Getränkestand und Grill gesorgt.

Startgeld pro Person: 9,00 € (jeder erhält einen Wertgutschein für ein Getränk und eine Wurst)

Preisskat 2014

Am 21. November 2014 trafen sich 30 Teilnehmer zu unserem diesjährigen Preisskat in den Poseidon-Stuben. Um 10.00 Uhr waren die Lose und Tische verteilt und es konnte gereizt werden, was das Zeug hielt. Schon in der ersten Runde kamen hohe Punktzahlen zusammen. In der Pause hatten **Sabine** und **Gerald** wieder für unser leibliches Wohl gesorgt, sodass es bald in die 2. Runde gehen konnte. Auch wenn es nicht bei allen nach Plan lief, hatten wir alle viel Spaß beim Spielen. Während des Aus-

zählens gab es Kaffee und Kuchen – gespendet von Gerald, Sabine und **Annegret**. Erster wurde in diesem Jahr (2014) **Horst Viering** mit 3.115 Punkten. Er suchte sich einen schönen Preis aus und bekam eine Urkunde, die von **Sven Sandersen** erstellt wurde. Ich glaube, es hat allen gefallen und ich freue mich auf unseren **Preisskat-Termin in diesem Jahr am 22. November 2015 um 10.00 Uhr**.

Eure Annegret

Platz	Name	Punkte
1	Horst Viering	3.115
2	Rüdiger Harms	3.041
3	Michael Hartwig	2.866
4	Michael Boje	2.798
5	Richard Lück	2.530
6	Peter Dröse	2.265
7	Karl-Heinz Grote	2.218
8	Ursula Triemsizist	1.943
9	Annegret Müller	1.935
10	Stefan Schmittmann	1.927
11	Horst Leinert	1.864
12	Karl-Heinz Schulz	1.848
13	André Plaschmath	1.844
14	Wolfgang Pötzscher	1.833
15	Jens Wiesehügel	1.824

Platz	Name	Punkte
16	Hans-Dieter Kruse	1.811
17	Gerda Viering	1.745
18	Manfred Pudler	1.675
19	Norbert Witt	1.669
20	Dagmar Spengler	1.660
21	Michael Grote	1.629
22	Tim Müller	1.574
23	Rolf Schumacher	1.282
24	Sven Sandersen	1.221
25	Gisa Richert	1.115
26	Jörg Elgert	1.088
27	Barbara Isenheim	1.044
28	Karl-Heinz Dröse	977
29	Inge Pudler	910
30	Peter Drews	684

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass die Vereinszeitung des SV Poseidon Hamburg auch unter www.poseidon-hamburg.de zu finden ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung: 2. November 2015.



MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de

POSEIDON-Stuben

**Gepflegte Gastlichkeit – für alle Gelegenheiten
und an allen Tagen (außer sonntags)
von 16 bis 24 Uhr**



**Clubraum und Kegelbahn
Wir haben noch Kegeltermine frei
Olloweg 51 • 22527 Hamburg
Telefon/Fax (040) 570 45 51**